

HAMBURGER Wocheblatt

Nr. 11 | 42. Jahrgang
14. März 2018
Kleinanzeigen
040/554 472 770

**ANZEIGE SCHALTEN –
KUNDEN GEWINNEN!**

Anzeigen in unseren
Stadtteilausgaben.
Gewusst wo.



HAMBURGER
Wocheblatt

■ RAHLSTEDT ■ MEIENDORF ■ STAPELFELD ■ BRAAK

www.hamburger-wochenblatt.de

**Diese Woche
2x gewinnen**

Chorkonzert

Das Hamburger
Wocheblatt verlost
Eintrittskarten für das
Doppelkonzert der
Hamburg Voices und
Jazzica aus Kiel.



12

Welt der Pferde

Es ist die größte Messe
für Reiter und Pferd im
Norden. Karten für das
Event Ende April verlost
das Wocheblatt

16



Grafik:
thinkstock

DAS IST DRIN

Protest

Anwohner der Berner Au sorgen
sich um die Entwässerung
und beklagen schlechte
Kommunikation

3

Umfrage

Milliarden sollen in die digitale
Bildung fließen – wollen wir
das überhaupt?

4

Festival

Vom 20. März bis zum 17. April
bitet „musik in wandsbek“ einen
Querschnitt durch das Musik-
leben im Bezirk

8

Blumige Osterdekoration

MEIENDORF Wer seine Frühlings-
und Osterdekoration selbst
machen möchte, kann sich beim
Workshop im Bürgerhaus in Mei-
endorf Tricks zeigen lassen und
Inspiration holen. Kosten: 7,50
Euro exkl. Material. Anmeldung
und weitere Infos: Kulturzentrum
BiM, Telefon 678 91 22, kon-
takt@bim-hamburg.de (wb)
Mi, 21. März, 19-21.30 Uhr
Bürgerhaus in Meiendorf
Saseler Straße 21

„Urmelis“ Flohmarkt

RAHLSTEDT Der Kita-Förderverein
„Urmelis Talerkasse“ veran-
staltet einen Flohmarkt „rund
ums Kind“. Bei der gut sortier-
ten Kleiderbörse finden Eltern
alles zu günstigen Preisen, was
der Nachwuchs so braucht. Für
Schwangere und Eltern mit Ba-
bys gibt es einen Vorverkauf um
9.30 Uhr, eine halbe Stunde vor
dem Start des Flohmarkts. (wb)
Sa, 24. März, 10-13 Uhr
Aula der Grundschule
Nydamer Weg 44



Die Kreuzung Stapelfelder Straße/Rahlstedter Straße blieb tagelang gesperrt

Doppeltes Leck

Rohrbruch legt **RAHLSTEDTER STRASSE** lahm

RAHLSTEDT Am vergangenen
Donnerstag stellte der Ver-
sorger Hamburg Wasser fest,
dass eine Trinkwasserleitung
unter der Kreuzung Stapelfel-
der Straße/Rahlstedter Straße
gebrochen war.

RAINER GLITZ

Die Arbeiter vor Ort bemerk-
ten dann Gasgeruch, sie
mussten das Baufeld auf An-
ordnung der Feuerwehr ver-
lassen. Gasnetz Hamburg re-
parierte das Leck, erst dann
konnten die Arbeiten an der
Trinkwasserleitung fortge-
setzt werden. Die Rahlstedter
Straße wurde zwischen Sta-
pelfelder Straße und Eutiner
Straße voll gesperrt, Autos
und Busse wurden umgelei-

tet. Hamburg Wasser erneuerte
die Trinkwasserleitungen im ge-
samten Kreuzungsbereich.

Im Winter häufiger

Die betroffenen Anwohner in
der Stapelfelder Straße wurden
mit einem Wasserwagen ver-
sorgt. Zunächst war geplant,
die Vollsperrung bis übermorgen
zu verlängern. Am Montag-
nachmittag begannen allerdings
schon die Asphaltierungsar-
beiten. Die Kreuzung soll den-
noch frühestens morgen Abend
(Donnerstag) fertig sein. „Es war
purer Zufall, dass wir das Gas-
leck entdeckt haben“, sagt Ole
Braukmann, Sprecher von Ham-
burg Wasser. Ursache für Rohr-
brüche dieser Art sei meist ein
Mix von Faktoren. Das Alter
der Leitung spielt laut Brauk-

mann eine Rolle, aber auch
die Belastung vor allem durch
Schwerlastverkehr.

„Die größte Rolle dürfte aber der
Witterungsumschwung nach
Ende des Dauerfrostes gespielt
haben“, so Braukmann. Dabei
gebe es in der Erde minimale
Bewegungen.

Rohrbrüche seien zwischen
Dezember und März entspre-
chend häufiger als sonst. Die
Graugussleitung stammt übri-
gens aus dem Jahr 1935. „Diese
Leitungen sind weniger von Le-
ckagen betroffen als die aus der
Nachkriegszeit“, so der Ham-
burg Wasser-Sprecher. Der Al-
tersdurchschnitt in Hamburg
liege bei 43 Jahren. Und mit ei-
ner Verlustrate von vier Prozent
liege das städtische Netz weit
unter dem Bundesdurchschnitt.

In Meiendorf bewegt sich was

Bürger entwickeln Ideen für eine lebenswerte Zukunft

MEIENDORF Zu den neuen
Angeboten im Bürgerhaus
in Meiendorf (BiM) zählt
das Freundschaftscafé, das
kürzlich unter dem Thema
„Vielfältiges Leben in Mei-
endorf“ zahlreiche Gäste an
die Saseler Straße zog. Sie
diskutierten über den Stadt-
teil, tauschten sich aus und
äußerten Wünsche für das
Leben in Meiendorf. Daraus
ist die Idee gewachsen, in Ar-
beitsgruppen an bestimmten
Themen weiterzuarbeiten.
Hierzu lädt das Team des BiM
alle Nachbarn für kommen-
den Dienstag ein. Die Gäste
beim Freundschaftscafé wa-
ren sich einig, dass Meiendorf
durch die Natur punktet, die
es umgibt. Sie lobten auch
die Erreichbarkeit und die öf-



Zusammen kann man viel erreichen. Die Meiendorfer sind zur Mitge-
staltung ihres Stadtteils aufgerufen Foto: freepik

fentliche Anbindung. Allerdings
fehlt vielen ein Zentrum, ein
Marktplatz und ganz besonders
die Gastronomie, wie etwa ein
nettes Café oder eine Kneipe. Ge-
meinsam soll nun überlegt wer-
den, wie einige Ideen in die Rea-

lität umgesetzt werden könnten.
Herzlich eingeladen sind auch
Familien. (wb)

Di, 20. März
18.30 Uhr, BiM
Saseler Str. 21
T 678 91 22

WARNHOLZ Immobilien GmbH
– gegründet 1995 –
**Wir suchen laufend Grundstücke, Häuser
und Wohnungen zum Verkauf und Vermietung.**
Keine Kosten für den Verkauf. Rufen Sie uns jetzt für eine unverbindliche Beratung an!

Treptower Straße 143
Tel. 040 / 647 51 24 • Fax 040 / 647 01 68
www.warnholz-immobilien.de

**Alte Küche
... wieder jung**
wir beraten Sie
Rahlstedter Bahnhofstrasse 57
JENS REDOHL
... der Service macht den Unterschied
677 55 22

clean car
**GEGEN SALZFRASS
AUTOWÄSCHE**
CleanCar Hamburg
Wandsbeker Zollstraße 117
Telefon 040 689494-80
auch So von 13-18 Uhr
Gutschein gültig bis
18.03.2018

**PLATIN-
PFLEGE**
20€ nur 11€
APP UND ZU WAS NEUES!
Jetzt downloaden.
4 301200 167118

Kritik an Unterkunft für Geflüchtete

CDU hält Stadtteilschule für ungeeignet

RAHLSTEDT Die Wandsbeker
CDU-Fraktion lehnt die ge-
plante Unterbringung von
bis zu 88 Flüchtlingen in
einem ehemaligen Schul-
gebäude in der Kielkoppel-
straße 16c ab. Eine bauliche
Abgrenzung zwischen der
Stadtteilschule Alt-Rahlstedt
und der Unterkunft gebe
es nicht, heißt es in einer
Mitteilung der CDU. Somit
würden sich Schüler und
Geflüchtete zwangsläufig
begegnen. Der Standort sei
absolut ungeeignet und kei-
ne gute Voraussetzung für
gelingende Integration, so
Claudia Folkers: „Konflikte
und Spannungen, hervorge-
hend aus missverständlichen
und/oder falschen Absich-
ten auf beiden Seiten können
in so einer räumlichen Situa-
tion nicht ausgeschlossen
werden“, sagte die stellver-
tretende CDU-Fraktionsvor-
sitzende aus Meiendorf.



**Claudia Folkers, stellvertretende
Vorsitzende der CDU-Bezirksfrak-
tion** Foto: privat

Unsensibel

Sie habe von SPD und Grü-
nen mehr Sensibilität erwar-
tet. Um Spannungen vor-
zubeugen, fordert die CDU,
dass nur Familien an der
Kielkoppelstraße unterge-
bracht werden. Der Standort
solle künftig als Ableger der
Unterbringung Grunewald-
straße gewertet werden.
Folkers befürchtet, dass da-
durch eine ganztägige Ber-
atung sowie eine verpflichten-
de Krisenintervention nicht

in dem Umfang stattfinden
wird, wie ansonsten für einen
Standort dieser Größe ange-
dacht ist. Darüber hinaus wi-
derspreche die Unterkunft den
Aussagen des Zentralen Koordi-
nationsstabs Flüchtlinge (ZKF),
wonach keine weitere Einrich-
tung für Rahlstedt geplant sei.
Bei einer Infoveranstaltung
hatte der ZKF darauf hingewie-
sen, dass die Kielkoppelstraße
keine neue Unterkunft sei und
beispielsweise im Hellmesber-
gerweg auch Einrichtungen im
Stadtteil geschlossen worden
seien. Im Übrigen wurde zuge-
sichert, dass im Schulgebäude
dreiköpfige Kleinfamilien woh-
nen sollen. (rg)